

29. Mai 1939

736

3. v. X

91

15. Juni 1943  
benutze auch gleich die Gelegenheit, um an den Aufsatz  
von Boutry aus der Revue Benedictine zu erinnern, dessen Bespre-  
chung ich auch gern bis zum 1. August hätte.

Mit besten Grüßen

Hell Hitler!

Herrn Dr. Konrad Heilig

Wilhelmshaven.

Sehr geehrter Herr Dr. Heilig!

Unter den Besprechungen, die bei uns im Hause gemacht wer-  
den müssen, weil kein Besprechungsexemplar für sie zur Verfügung

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1943.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Ich erhalte ich durch Einsenden  
die beiden Arbeiten von A.P. Dimitroff, Zar Simeon  
und A. Michel, Panoplia des Keroullarios. Ich über-  
nehme sie gerne zur Besprechung bis zum 1. August.  
Habe ich einen Aufsatz von Boutry in  
erhalten.

sich wegen mangel-  
ten hat. Da diese Ar-  
die Anfrage, ob Sie  
Möglichkeit hätten,  
re der 1. August. Es  
Simeon und sein Zeit-  
schicken kann und  
Panoplia des Michael  
würdigerweise seinen

rz

f

ten

zum Punkte-

85

1. Dezember 1943.  
auf alle Fälle aber sende ich Ihnen einen Korrekturbogen die-  
ses Aufsatzes mit, den ich allerdings aus 1. und 2. Korrektur  
zusammengefasst habe (die erste Seite ist von der 1. Ko-  
rrektur).

Herrn

Dr. Konrad Heilig

z.Zt. bei der Wehrmacht.

Sehr geehrter Herr Doktor,

heute sind Ihre Korrekturen von  
den Besprechungen hier eingegangen, haben Sie vielen Dank.  
Das Meiste konnte ich schon selbst verbessern, aber es ist  
mit doch eine Beruhigung, wenn ich weiß, daß Sie die Bespre-  
chungen auch gelesen haben. Von Minus ist heute auch wieder  
ein Bogen gekommen (der 11.). Im 10. Bogen habe ich auf S.  
156 in der 2. Anmerkung zur Literatur über die Herkunft der  
Theopanu den neuen Aufsatz in DA. 6, 2 von M. Uhlirz, Studien  
über Theopanu hinzugefügt und hoffe, daß Ihnen das recht ist.

g